

DER GEMEINDEKURIER

35. Jahrgang Jänner 1999 1. Stück

Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Gerasdorf bei Wien
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Bernd Vögerle
Mein Motto: Mitgestalten - Mitentscheiden - Mitverantworten

FESTJAHR 1999

*Houunt om̄s fideles x̄ tā p̄sent̄ q̄ t̄m̄.
qd̄ dn̄a Sophya degerhardesdorf manu
fili sui v̄ric̄ p̄mutatione dom̄ q̄ Alheidis
deuolchensdorf defuncta reliquit delegauit
sup̄ altare S. marie muniburch duo b̄nficia*

Liebe Gerasdorferin!
Lieber Gerasdorfer!

Dies ist der erste Gemeindekurier im Jahr 1999. Wir feiern heuer 800 Jahre Gerasdorf und die Stadterhebung, die im Landtag am 17. Dezember 1998 in Anwesenheit von mehr als 260 Gerasdorferinnen und Gerasdorfern beschlossen wurde. Er ist in einer neuen Form gestaltet. Diese professionellere Gestaltung wird im Festjahr beibehalten, die Artikel für unsere Festveranstaltungen werden immer auf den vier Umschlagseiten zu finden sein. Ich wünsche Ihnen für dieses Jahr Gesundheit und Erfolg und lade Sie ein, die beiden Festanlässe mitzufeiern und unser vielfältiges Angebot anzunehmen. Einige der Höhepunkte des Festjahres finden Sie auf der letzten Seite dieses Kuriers, der nächsten Ausgabe wird ein Folder mit dem Jahresprogramm beiliegen.

Ihr Bürgermeister:

(Bernd Vögerle)

G 1199-1999
E **800**
R **JAHRE**
A 
S *Stadt*
D *werden*
O *Dorf*
R *bleiben*
F bei Wien

Inhaltsverzeichnis:

Vorwort
Bildstock Kapellerfelder
Straße
Schneeräumung und
Streuung
Gemeinderatsbeschlüsse
Wohnungsvergabe
Projekttag Wasser
Ärztewochenenddienste
Kindergartenanmeldungen
SV Gerasdorf NEU
Höhepunkte des Festjahres

Impressum des Medieninhabers,
Verleger und Herausgeber:
Marktgemeinde Gerasdorf bei
Wien

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Bernd Vögerle

Anschrift des Verlegers, der Re-
daktion und des Herausgebers:
2201 Gerasdorf bei Wien,
Kirchengasse 2.

Verlagsort: Gerasdorf bei Wien.
Herstellungsort: 1210 Wien
Satz: Eigenverlag

Druck: Stanzell-Druck,
1210 Wien, Bahnhofplatz 1

**Gedruckt auf
Umweltschutzpapier**

Bildstock Kapellerfelder Straße

Oftmals wurde ich angesprochen, warum die Marktge-
meinde den Bildstock in der Kapellerfelder Straße, der
von einem Auto umgefahren wurde, nicht repariert. Dazu
eine klare Feststellung: Dieser Bildstock ist Privatei-
gentum, deshalb ist die Reparatur nicht Aufgabe der
Gemeinde.

Schneeräumung - Streuung

Der erste Schneefall, das erste Glatteis - das Chaos ist
perfekt! Liegt es nur an der Räumung und Streuung oder
vielleicht doch an den Autofahrern? Wahrscheinlich
trifft beides zu. Die Streuung war aber deshalb heuer nur
in geringem Ausmaß möglich, da durch parkende Autos
eine solche in vielen Wegen, vor allem in der Oberlisse,
unmöglich gemacht wurde. Ich ersuche Sie deshalb ein-
dringlich, zumindest in den Wintermonaten Ihr Fahrzeug
so abzustellen, dass die Schneeräumung und Streuung
ordnungsgemäß durchgeführt werden kann. Ich danke
Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe.

Gemeinderatsbeschlüsse vom 9. 12. 1998

Der Voranschlag 1999, der 3. Nachtragsvoranschlag
1998 und Subventionen für das Rote Kreuz, das NÖ
Hilfswerk, die Kinderfreunde Kapellerfeld und die Pen-
sionisten- und Sportvereine wurden beschlossen.

Neue Verträge für die Sportanlagen in Gerasdorf und
Kapellerfeld mit Frau Theresia Kleedorfer, dem SV Ge-
rasdorf/Stammersdorf und dem FC Geras-
dorf/Kapellerfeld konnten abgeschlossen werden. Eben-
so wurde der Vertrag mit dem KSV Seyring geändert.
Die Bücherei des KSV Seyring übersiedelt nach der Sa-
nierung in das Kulturzentrum Seyring

Für die beiden Feuerwehren wurden weitere 50 moderne
Helme angeschafft.

Die Baumeisterarbeiten für die Sanierung des Kultur-
zentrums im Schlosspark Seyring wurden an die Firma
Sandler-Bau vergeben.

Stellungnahme zur Verordnung der NÖ Landesregierung - Regionales Raumordnungsprogramm Wien Umland

Der Entwurf des Raumordnungsprogrammes ist gemäß § 4 Abs. 2 NÖ Raumordnungsgesetz 1976, LGBl. 8000-12 durch zwei Wochen im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme und Abgabe einer Stellungnahme aufgelegt. Zwei Stellungnahmen sind in dieser Frist eingelangt und wurden dem Gemeinderat durch Verlesung zur Kenntnis gebracht.

Der Gemeindevorstand hat den Antrag an den Gemeinderat gestellt, dem regionalen Raumordnungsprogramm grundsätzlich zuzustimmen, jedoch dahingehend Stellung zu nehmen, dass die östliche Grenze der Eignungszone 7 mindestens 50 m westlich der bestehenden Windschutzanlage zu liegen kommt.

Begründet wurde diese Stellungnahme wie folgt:

- der Staub- und Lärmschutz ist durch den Bestand eines Windschutzgürtels gewährleistet,
- dieser Windschutzgürtel wurde erst im Zusammenlegungsverfahren errichtet,
- in der Nähe befinden sich Freizeitanlagen wie Fußball- und Tennis- sowie ein Kinderspielplatz.

Ich habe in Ergänzung des Antrages des Gemeindevorstandes den Antrag gestellt, die Niederösterreichische Landesregierung zu ersuchen, die Eignungszone 7 ersatzlos zu streichen. Weiters fordert die Gemeinde bei einer Ablehnung dieses Ersuchens, im regionalen Raumordnungsprogramm die östliche Grenze der Eignungszone 7, auf 50 m westlich der bestehenden Windschutzanlage zu verlegen. Die Begründung entspricht dem Antrag des Gemeindevorstandes.

Dieser Antrag wurde mit großer Mehrheit angenommen. Ein Gegenantrag der Umweltliste Gerasdorf forderte, die Stellungnahme derzeit aufzuschieben, dieser fand nur die Zustimmung der Antragsteller und wurde somit abgelehnt. Eine Annahme hätte bedeutet, dass innerhalb der Frist keine Stellungnahme der Gemeinde abgegeben worden wäre und damit die Gemeinde dem Entwurf ohne Einwand zugestimmt hätte.

Resolution - Verzicht auf die Verwendung von PVC-Fenstern und PCV-Türen bei gemeindeeigenen Bauten

Der Gemeinderat hat mit deutlicher Mehrheit beschlossen, in Zukunft auf die Verwendung von Fenstern und Türen aus dem Fensterwerkstoff PVC bei gemeindeeigenen Bauten zu verzichten. Dieser Beschluss ist aufgrund der Mitteilung von Greenpeace, dass im Frühjahr 1999 das „chlorfreie Kunststoff-Fenster“ auf den Markt kommen wird, sinnvoll.

Sammeltaxi - Versuchsbetrieb

„Taxi bringt Nachtschwärmer nach Hause“

Die Marktgemeinde Gerasdorf bei Wien verbessert, in Kooperation mit dem Taxiunternehmer Moser, das Angebot des öffentlichen Verkehrs in den Nachtstunden vor Feiertagen und an Wochenenden.



Wie funktioniert's ?

Vor Feiertagen sowie an Freitagen und Samstagen stehen Taxis bei der Schnellbahnstation Leopoldau ab Mitternacht bereit, um Fahrgäste der letzten S-Bahn der Linie S 1 (Ankunft: 0:09 Uhr) zu jedem beliebigen Wohnort in Gerasdorf zu bringen.

Wann beginnt's ?

Der Betrieb dieser Aktion, die vorerst auf 6 Monate befristet ist (Probetrieb), startet am 22. Jänner 1999.

Bei entsprechender Nachfrage kann der Betrieb verlängert bzw. auf alle Wochentage erweitert werden.

Wieviel kostet's ?

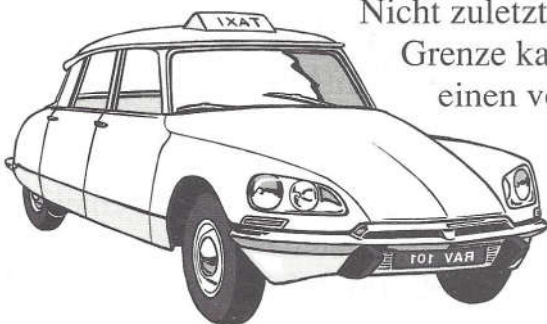
Der Preis für eine Fahrt pro Person von der S-Bahnstation Leopoldau zu jedem beliebigen Wohnort im Gemeindegebiet von Gerasdorf beträgt - unabhängig von der tatsächlich zurückgelegten Strecke - einheitlich öS 20.--.

Der Fahrpreis liegt somit nur öS 1.-- über jenem für eine Einzelfahrt Erwachsener im Verkehrsverbund Ostregion (öS 19.-- ab 1.1.99) - dafür wird man bis zur Haustür gebracht.

Was bringt's ?

Mit dieser Aktion hofft die Marktgemeinde Gerasdorf bei Wien einen weiteren - wenn auch kleinen - Schritt zur Entlastung des Gemeindegebietes vom Kfz-Verkehr zu leisten und Sie, werte Gemeindebürger, zur vermehrten Benützung öffentlicher Verkehrsmittel zu bewegen.

Nicht zuletzt aufgrund der derzeit geltenden 0,5-Promille Grenze kann man bei Inanspruchnahme dieser Aktion einen vergnüglichen Abend „sorgenfreier“ genießen.



KUNDMACHUNG

Entsprechend den Grundsätzen für Wohnungsvergaben wird die Vergabe für die Wohnung 2/18 im Sozialzentrum Gerasdorf, Kuhngasse 2, öffentlich ausgeschrieben:

Die Wohnung besteht aus Wohnküche, Vorraum, Dusche mit WC und Balkon. Sie hat eine Wohnnutzfläche von 44,36 m². Ein einmaliger Finanzierungsbeitrag, ist an die Wohnbaugenossenschaft in der Höhe von S 133 080.-- zu bezahlen. Dieser Beitrag ist, bei einem Einkommen bis max. S 150 000.-- bei einer Einzelperson, durch eine Sonderwohnbauförderung bereits abgedeckt. Die monatliche Belastung für Miete, Betriebskosten, Heizung und Umsatzsteuer beträgt derzeit S 4 253.--. Die Wohnung ist bezugsfertig.

Antragstellung, Termine, Auskünfte:

Die Anträge, sind mittels der beim Gemeindeamt, Zimmer 7, aufliegenden Antragsformulare einschließlich der erforderlichen Unterlagen bis spätestens **Mittwoch, den 27. Jänner 1999** beim Gemeindeamt während der Bürgerservicezeiten (Mo-Fr 08.00 bis 11,45 Uhr, Mi auch 13.00 bis 15.45 Uhr) einzubringen. Bis zu diesem Zeitpunkt sind die Antragsformulare, die Grundsätze für die Wohnungsvergabe und die Informationsunterlagen im Zimmer 7 des Gemeindeamtes erhältlich. Später einlangende Einreichungen können nicht berücksichtigt werden. Auf die Bestimmungen der Grundsätze für Wohnungsvergaben wird nochmals ausdrücklich hingewiesen.

Projekttag Wasser

Trotz klirrender Kälte erlebten die Kinder der Volksschule Gerasdorf einen spannenden Wasserprojekttag.

Auf Einladung des Gerasdorfer Bürgermeisters Bernd Vögerle besuchten die Umweltkatze Murli und die Öko-Pädagogin Doris Feik vom Amt der NÖ Landesregierung, Koordinierungsstelle für Umweltschutz, wieder einmal die Buben und Mädchen der 4. Klassen.

An diesem Vormittag ging es darum, die Welt im Wassertropfen zu erforschen.

Neben Mengenvergleichen von Salzwasser, Süßwasser und Trinkwasser auf unserer Erde erfuhren die Kinder hautnah, wie schwer ein Kübel mit dem Trinkwasserbedarf eines einzigen Menschen ist.



„Wie wäre es, wenn wir in der Sahelzone leben müßten? Oder im „Hohen Norden“?“ Mit Begeisterung probierten die Kinder die vielen Versuche aus, die ihnen an diesem Tag geboten wurden.

Dass eine Kläranlage nicht ohne Mikroorganismen auskommt, die sich im Belebungsbecken befinden, ist für die jungen Umweltschützer kein Fremdwort mehr. Im Gegenteil - sie wollen sich in der nächsten Zeit selbst als Züchter von Mikroorganismen betätigen. Wundern Sie sich also nicht, wenn Sie demnächst auf den Gerasdorfer Fensterbrettern Gläser mit Heu und Wasser sehen. Diese dienen zur Zucht von Pantoffeltierchen, die später im Mikroskop beobachtet werden sollen.

Dass auch unser Körper zu einem großen Teil aus Wasser besteht, bewiesen die Volksschülerinnen und Volksschüler anhand von Speichel, Schweiß, Tränen und dem Abhören des Herzschlages.

Eine Phantasiereise durch den ewigen Wasserkreislauf und unser Rohrleitungssystem zu den Wasserhähnen sowie eine Zeitreise durch die Entwicklungsgeschichte unserer Erde rundeten den Tag spielerisch ab.

Alle waren sich einig: Murli ist jederzeit herzlich willkommen!

Übrigens: Auch das große Abschlussfest aller von der Landesregierung betreuten Umweltschulen im Juni 1999 wird in Gerasdorf stattfinden, auf welches sich die kleinen Umweltfreunde bereits jetzt vorbereiten.

Amt der NÖ Landesregierung, Koordinierungsstelle für Umweltschutz,
Doris Feik, Ökopädagogin



Ärztewochenenddienste



	DR. AMBROSCH	DR. LAHER	MR DR. SCHLEDERER
TELEFON	3900	2547	2449
ADRESSE	Rosengasse 27-29	Haydnweg 40	Hauptstraße 34
JÄNNER	6., 9., 10. 30., 31.	16., 17.	1. - 3., 23., 24.
FEBRUAR	20., 21.	13., 14.	6., 7. 27., 28.
MÄRZ	13., 14.	6., 7. 27., 28.	20., 21.

KINDERGARTENJAHR 1999/2000

Die Anmeldungen für das Kindergartenjahr 1999/2000 sind

bis 29. Jänner 1999

beim Gemeindeamt unter Vorlage der Geburtsurkunde des Kindes abzugeben. Anmeldeformulare erhalten Sie im Gemeindeamt und in den Kindergärten.

Die Kindergartenleiterinnen ersuchen Sie, den Kindergarten zur Abholung des Anmeldeformulares oder zur Vorstellung des Kindes nur von 7.30 bis 8.30 Uhr zu besuchen. Ein Besuch zu einer anderen Zeit ist nur nach vorheriger telefonischer Vereinbarung möglich, da dadurch die Bildungsarbeit mit den Kindergartenkindern sehr gestört wird.

Kindergarten Gerasdorf I, Schulgasse 6, Tel.: 3108

Kindergarten Gerasdorf II, Kuhngasse 6, Tel.: 20440

Kindergarten Kapellerfeld, Schillergasse 27, Tel.2947

Kindergarten Seyring, Rechte Dorfstraße 38, Tel.: 80320



Kinder, die das dritte Lebensjahr vollendet haben, können in einem NÖ Landeskindergarten aufgenommen werden. Voraussetzung ist, dass sie und mindestens ein Elternteil den Hauptwohnsitz in unserer Gemeinde haben. Falls zu viele Anmeldungen vorliegen, sind aufgrund des Kindergartengesetzes jene Kinder aufzunehmen, die dem Schulalter am nächsten sind.

Sollte bis spätestens 29. Jänner 1999 keine Anmeldung vorliegen, wird angenommen, dass kein Interesse an einem Kindergartenplatz besteht. Spätere Anmeldungen können nur berücksichtigt werden, wenn noch Plätze frei sind.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Frau Dangl im Gemeindeamt, Zimmer 4 oder telefonisch unter der Nummer 02246/2272/25 DW.

An alle sportinteressierten Damen und Herren!

Der SV Gerasdorf NEU möchte hiermit vorstellen:

Mit Jahresbeginn 1999 wird sich der Sportverein neu konstituieren. Um Ihnen ein Bild des neuen Klubs zu vermitteln, veranstaltet der Verein am Sonntag, dem 24. Jänner 1999, um 9.30 Uhr, im **Gasthaus Kruder** einen Frühschoppen wo Informationen und zukünftige Vereinsaktivitäten bekanntgegeben werden.

In der folgenden Woche findet am Donnerstag, dem 28. Jänner 1999, um 19.00 Uhr, im **Gasthaus Frank** die Generalversammlung statt.

Wir hoffen auf eine breite Unterstützung der Gerasdorfer Bevölkerung und freuen uns schon jetzt auf Ihr Kommen!

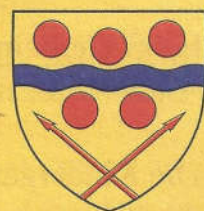
Die Highlights des Festjahres 1999

- Modeschau **24. April**
- Jubiläumskonzert **12. Mai, 19. Juni**
- Jedermann Aufführung Open Air **2.,3.,5.,6., Juni**
- Festumzug **20. Juni**
- Festakt **26. Juni**
- Dorffest **10. Juli**
- Erntedankfeste in den Ortsteilen **12.,19.,26. September und 3. Oktober**
- Eröffnung des Kulturzentrums Schloß Seyring **15. Oktober**
- Adventmarkt **27. November**
- Adventkonzert **12. Dezember**

**G
E
R
A
S
D
O
R
F**

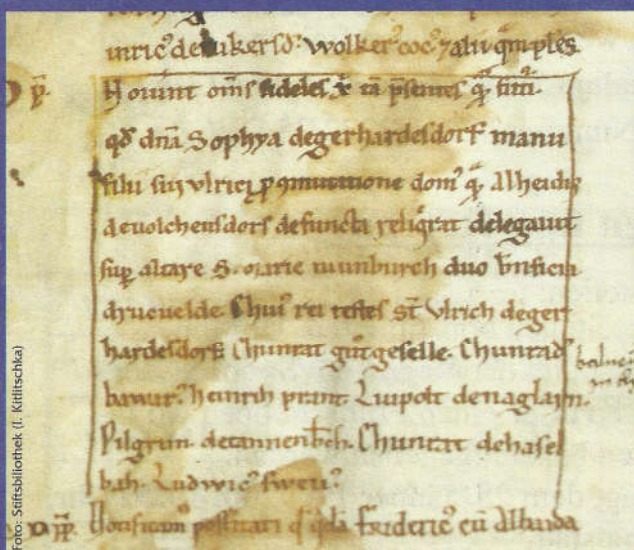
1199-1999

800
JAHRE



*Stadt
werden
Dorf
bleiben*

bei Wien



Erste Urkundliche Nennung des Ortes im Traditionskodex des Chorherrnstiftes Klosterneuburg: "Sophya de gerhardesdorf"



Eine Vielzahl weiterer Aktivitäten und Feiern für Jung und Alt erwarten Sie. Beginnend mit einer Flugschau am 27.2. bis zum Adventkonzert am 12.12. 1999 ist das ganze Jahr bei uns was los! Wir würden uns freuen Sie als Gast begrüßen zu dürfen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Rathaus. 02246/2272 DW 25 Frau Dangl.

*Feiern Sie
mit uns!*